

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. KAPITEL: Einleitung</b> .....	<b>11</b>
1.1 Fragestellung und Forschungsrahmen - Theoretische und methodologische Überlegungen. ....	16
1.1.1 Zum historischen Ausgangspunkt des weiblichen Proletariats: Eine theoretische Vorbemerkung. ....	16
1.1.2 Sozialgeschichte und Klassenverhältnisse. ....	19
1.1.3 Frauengeschichte und Geschlechterverhältnisse. ....	21
1.1.4 Regionalgeschichte in der Perspektive von Klassenbildung und Patriarchat. ....	26
1.2 Die systematische Perspektive des weiblichen Proletariats: Eine historisch-theoretische Skizze. ....	30
1.2.1 Eine methodologische Vorbemerkung. ....	30
1.2.2 Aspekte ökonomischer Konstitution. ....	32
1.2.3 Aspekte sozio-kultureller Konstitution. ....	35
1.2.4 Aspekte der politischen Konstitution. ....	38
1.3 Der Gang der Untersuchung .....	41
1.3.1 Die Darstellung .....	41
1.3.2 Quellen und Methoden .....	45
<b>2. KAPITEL: Die Keimformen des ersten Proletariats</b> .....	<b>53</b>
2.1 'Proto-Industrialisierung' und 'industrielle Revolution': Theoretische und regionale Voraussetzungen. ....	54
2.2 Proto-industrielle Familienwirtschaft und bio-soziale Reproduktion: Die demo-ökonomischen Muster. ....	62
2.2.1 Ländliche Familienökonomie und Arbeitswanderung. ...	62
2.2.2 Die strategischen Variablen: Frühe Heirat und hohe Kinderzahl. ....	67
2.2.3 Die sozialen Grenzen der demographischen Expansion: Die Säuglingssterblichkeit .....	69

2.2.4	Weitere Ungleichheiten: Die Illegitimität .....	71
2.2.5	'Soziale Vermittlung' und sozio-kulturelle Reproduktion. ....	74
<b>3.</b>	<b>KAPITEL: Einige Grundzüge der städtischen und bremischen Bourgeoisie .....</b>	<b>79</b>
3.1	Die kulturellen Voraussetzungen des weiblichen Bürgertums: Zur Konzeption der bürgerlichen 'Geschlechtscharaktere' und zur Konstitution der bürgerlichen Familie .....	80
3.1.1	Das alte Frauenbild: Hausmutter und Hausfrau im 'Ganzen Haus' .....	80
3.1.2	Der moderne Entwurf der Aufklärung und Romantik oder: Die Bildung der Frau für 'Hand und Herz' .....	90
3.1.3	Die bremische Rezeption der Frauenbildung oder: Die 'Kunst, eine gute Gattin, Mutter und Hausfrau' zu sein. ....	95
3.1.4	'Wohl dem, der ein gelehrtes und tugendsam Weib hat' oder: Die Kontinuität der Bürgerin im 19. Jahrhundert - ein biographisches Portrait .....	99
3.2	Sozio-ökonomische und politisch-kulturelle Entwicklungen in der Verflechtung von Stadt und Land und der Verknüpfung von Handwerk, Handel und Industrie .....	104
3.2.1	Die Verknüpfung von Familienwirtschaft und Handelskapital in der bremischen Übergangs- gesellschaft des 18. Jahrhunderts .....	104
3.2.2	Die strukturellen Wandlungen um 1800: Handelsblüte und Handwerksrückgang .....	107
3.2.3	Die Marksteine der Industrialisierung im 19. Jahrhundert .....	110
3.2.4	Zur sozialen Basis der bremischen Bourgeoisie .....	113

<b>4. KAPITEL: Proletarisierungsprozesse im Handwerk .....</b>	<b>121</b>
4.1 Von der agrarisch-ländlichen Familien-Ökonomie zur städtisch-handwerklichen Familien-Lohn-Ökonomie ..	122
4.1.1 Die weibliche Proletarisierung im städtischen Handwerk: Einige theoretische Voraussetzungen .....	122
4.1.2 Die Verdrängung von Frauen aus dem Handwerk als Folge und Voraussetzung des weiblichen Proletariats .....	125
4.1.3 Frauenarbeit in der städtischen Familien-Lohn-Ökonomie .....	132
4.1.3.1 Die strukturellen Weichenstellungen .....	132
4.1.3.2 Die vielfältigen Formen der weiblichen Arbeit .....	135
4.1.3.3 Frauenarbeit im Textilgewerbe .....	139
4.2 Weibliches Arbeitsvermögen und weibliche Armut .....	144
4.2.1 Die Herausbildung der weiblichen Erziehung durch Textilarbeit in der Verknüpfung von früh-bürgerlichen und früh-kapitalistischen Interessen .....	144
4.2.2 Die Elemente der Erziehung: Spinnen und Dienen .....	149
4.2.3 Die Anforderungen und Bedingungen der Produktion: Monotonie und Fingerfertigkeit .....	152
4.2.4 Die Methoden: Peitsche und Zuckerbrot .....	155
4.2.5 Die Armut ist weiblich: Tendenzen .....	158
4.3 Die sozial-kulturellen Muster des Familien-Lohn-Proletariats im Spannungsverhältnis von Leidenschaft und Gewalt .....	161
4.3.1 Der 'Kampf um die Hosen' .....	161
4.3.2 Ehe und Ehemotive im Gesellen-Lohn-Proletariat: 'vergnügliche Lust' und 'soziale Last' .....	165
4.3.3 Die andere Seite der Familienkonstitution: Ledige Mütter und ihre Kinder .....	169

4.4	<b>Das Handwerks-Lohn-Proletariat: Rückblick und Ausblick .....</b>	<b>177</b>
<b>5. KAPITEL: Die Herausbildung des städtischen Dienstboten-Proletariats .....</b>		
		<b>189</b>
5.1	<b>Weibliche Bevölkerungsweise und weibliche Erwerbsstruktur im Übergang von der Proto- Industrialisierung zur Urbanisierung .....</b>	<b>190</b>
5.2	<b>Feminisierung als statistischer Prozeß .....</b>	<b>201</b>
5.3	<b>Die sozio-demographischen Muster .....</b>	<b>213</b>
5.3.1	<b>Die regionale Herkunft .....</b>	<b>213</b>
5.3.2	<b>Die soziale Herkunft .....</b>	<b>224</b>
5.3.3	<b>Das Heiratsverhalten .....</b>	<b>237</b>
5.4	<b>Die Mägde als 'Fremde': Mobilität und Fremdenpolitik im Spiegel des Bürgerrechts .....</b>	<b>252</b>
5.5	<b>Soziale Lagerungen im städtischen Haushalt .....</b>	<b>261</b>
5.5.1	<b>Haushaltsstrukturen und sozialer Status .....</b>	<b>261</b>
5.5.2	<b>Löhne und Einkommen .....</b>	<b>269</b>
5.6	<b>Kulturelle Zumutungen oder: die Verbildung zur weiblichen Magdseligkeit .....</b>	<b>275</b>
5.6.1	<b>Das ideologische Konzept .....</b>	<b>275</b>
5.6.2	<b>Das Marthasheim: Eine Mägdebildungsanstalt .....</b>	<b>282</b>
5.7	<b>Fürsorgliche Belagerungen und staatliche Kontrollen .....</b>	<b>287</b>
5.7.1	<b>Die Gesinde-Krankenkasse .....</b>	<b>287</b>
5.7.2	<b>Das Gesinde-Dienstbuch .....</b>	<b>289</b>
5.8	<b>Rechtliche Ordnungen und alltägliche Gewalt .....</b>	<b>296</b>
5.8.1	<b>Gesindeordnung und Dienstbotenpflichten .....</b>	<b>296</b>
5.8.2	<b>Stellenvermittlung und Mägdemarkt .....</b>	<b>303</b>
5.9	<b>Der organisierte Widerstand: Zur Herausbildung des</b>	

	bremischen Dienstmädchenvereins oder: Gewerkschaftliche Geschlechterpolitik und ihre Grenzen .....	309
5.10	Statt einer Zusammenfassung: Dienstmagd, Proletarierin und Frau zugleich - eine biographische Skizze. ....	314
<b>6. KAPITEL: Rückblick und Ausblick</b> .....		<b>327</b>
6.1	Ein historischer Rückblick .....	328
6.1.1	Aspekte ökonomischer und demographischer Konstitution .....	330
6.1.2	Aspekte sozialer und kultureller Konstitution .....	336
6.1.3	Aspekte theoretischer und politischer Konstitution .....	340
6.2	Ein Ausblick: 'Klassenumbildung' und neue Geschlechterverhältnisse .....	344
<b>ANMERKUNGEN</b> .....		<b>352</b>
<b>VERZEICHNISSE</b> .....		<b>449</b>
Abkürzungsverzeichnis .....		449
Verzeichnis der zeitgenössischen Zeitungen, Zeitschriften, Periodika .....		451
Verzeichnis der Tabellen .....		452
<b>QUELLEN UND LITERATUR</b> .....		<b>455</b>
<b>BILDNACHWEIS</b> .....		<b>503</b>